

erschint jeden Donnerstag.

Fred. H. Wagner, Herausgeber, 410 Spruce Street, Viertes Stod.

Die Vererbung des „Seranton Wochenblatt“ in Luzern County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton erscheinenden Zeitung.

Abonnements-Verhältnisse: Jährlich, in den Ver. Staaten, \$2.00

Entered at the Post Office at Seranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 26. April 1917.

Die Serviette.

Das Lexikon sagt aus, daß das zum Schutz der Kleider gebräuchlichste Tuch bereits bei den alten Römern allgemein gebräuchlich gewesen sei und als „falvetta“ Anfang des 16. Jahrhunderts aus Italien nach Deutschland kam.

Nun aber drängt sich dem Redlichdenkenden die Frage auf: Entspricht es einer revidierten Weltanschauung, daß sich das weibliche Geschlecht in diesem Falle seiner Selbstständigkeit hilflos bedient und die Mittelbarkeit des Nachbarn ausnützt?

Zu den Bewohnern des westlichen Küstenortes Merito bei Mazatlan, Mex., gehört der Indianer Jose Juan Belasquez, welcher 122 Jahre zählt und der älteste Mann der Erde sein dürfte.

Praktische Winke

Seide zu waschen.

Pongee-Seide wird einfach in warmem Wasser mit Castilseife gewaschen. Wenn sehr schmutzig, kann man auch Quillagarinde oder Seifenwurzel benutzen.

Defen und Herdplatten zu fitten.

Um gesprungene gußeiserne Defen und Herdplatten zu fitten wird ein fein gesiebtes Braunsteinpulver mit Wasser zu einem dicken Brei gerührt.

Rohhaare zu waschen.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit empfiehlt es sich, im Falle man Matragen oder Dibans aufzuwickeln hat, die alten Rohhaare zu waschen.

Gegen Miteffer.

Vermieden werden Miteffer durch eine allgemeine vorstichtige und doch energische Hautpflege. Ein tägliches, nicht zu warmes Bad, Waschen des Gesichtes in reichlichem, weichem Wasser.

Zu den Bewohnern des westlichen Küstenortes Merito bei Mazatlan, Mex., gehört der Indianer Jose Juan Belasquez, welcher 122 Jahre zählt und der älteste Mann der Erde sein dürfte.

Das Deutsche Heim

Ueber das Verschneiden.

Pfirsche sollen überhaupt nur sehr selten und nur, wenn es absolut nötig ist, verschritten werden, da sonst leicht Gummifluß sich einstellt.

Salamander.

Im Gegenfatz zu den sogenannten Tritonen oder Wassermolchen, die man im naturgemäÙ eingerichteten Aquarium hält, sind die Salamander in ihrem ausgebildeten Zustande Bewohner des Festlandes.

Drei Arten von Salamandern sind besonders gewöhnlich; der gemarteille Salamander (Amphibia opacum) von schwarzer Grundfarbe, trägt bläulichegraue Querbinden auf dem Rücken.

Nötig scheint es, ausdrücklich zu sagen, daß die Tiere absolut harmlos sind, weder beißen, noch sonstwie giftig sind.

Die Haltung der Tiere in der Gefangenschaft ist leicht und verursacht keine Umstände. Man richtet ihren Behälter so ein, daß sich in demselben ein kleines, flaches Wasserbeden befindet.

Frauen leben länger.

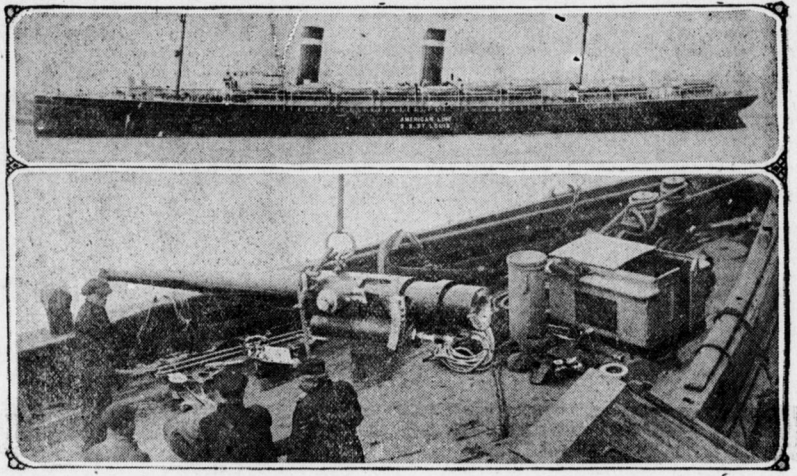
Erreichen die Frauen im Durchschnitt ein höheres Alter als die Männer? Eine Rundfrage bejaht diese Frage.

Die Larven der Salamander, die man im Mai in kleinen Teichen und Tümpeln findet, bringt man im Aquarium unter, wo ihnen eine Wasserwärme von etwa 55 Grad am besten zuzufast.

Leidet man aus im Freien gebundenen Laichhaufen, die ähnlich wie Froschlaiich aussehen, aber bedeutend großförmiger sind, im Aquarium die Eier zum Ausschlüpfen bringen.

Ich so! Feldgrauer (zum Feldwebel): „Dürfte ich um die Adresse des Herrn bitten, mit welchem die Erläuterung seitens des anderen aufgenommen wurde.“

Stütze zum Schutz gegen Tauchboote.



Das obere Bild zeigt den Dampfer „St. Louis“, der im Hafen von New York zurückgehalten wurde, um die Erlaubnis der Regierung abzuwarten, an drei Geschütze zur Abwehr gegen Tauchboote aufstellen zu dürfen.

Münzenfund in Masfuren.

Ueber einen interessanten Münzenfund von Silbermünzen bei Sucha in Masfuren berichtet der Berliner Gesellschafter Dr. Feß von Wiedhorr in der „Kriegszeitung der Feste Boyen und Stadt Löben.“

Als der Befehl zurückkehrte, fand er 200 Stück prächtig erhaltene Münzen der Jahre 1658—1675. Weis es nicht mehr gültige Münzen waren, wurden sie von den Russen nicht mitgenommen.

Der Tauchbootkrieg.

Son Tirpitz' Plan von seinem Nachfolger im Amt ausgeführt.

Als vor ungefähr einem Jahre die Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten in Folge der Tätigkeit der deutschen Tauchboote einen hohen Grad von Gefährlichkeit erreichten, wurde in Deutschland stark dafür eingetrigt, den Tauchbootkrieg zwar nicht ganz aufzugeben, aber so einzuschranken, daß weitere internationale Verwicklungen vermieden würden.



Admiral von Tirpitz.

So kam es, daß trotz alledem der Plan des greifen Großadmirals von Tirpitz wieder aufgenommen wurde und jetzt unter der Oberleitung seines Nachfolgers, von Capelle, in glänzender Weise zur Durchführung gebracht wird.

Grund genug.

Bei einem Ball hatte ein Herr, der nicht gut tanzte, das Mißgeschick, auf dem glatten Fußboden auszugleiten und hinzufallen.

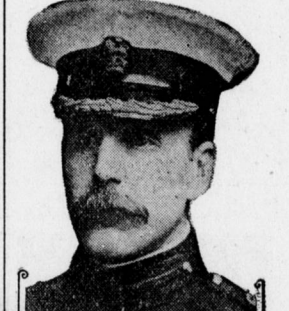
„Danke für das Kompliment,“ erwiderte der andere sehr trocken und offenbar gar nicht erbaut davon.

„Nicht wahr, Herr Nachbar, der „fliegende Holländer“ ist doch von Wagner?“ „Dummes Zeug! Zu Wagners Lebzeiten gab's ja noch gar keine Flieger!“

Nahm Kut-el-Amara.

General Maude weicht die britische Scharte wieder aus.

Nachdem sich die britische Garnison in Kut-el-Amara, am Tigris, die von den Türken hart bedrängt war, ergeben hatte und mit ihrem Befehlshaber, General Townshend, in Gefangenschaft geraten war, schickte England eine zweite Expedition nach Mesopotamien, um die erlittene Scharte wieder auszuweichen.



General Frederick S. Maude.

aufzuwickeln und mit ihrer Beihilfe die Türken zurückzubringen.

Der Operettenkomponist L. geht mit seinem Sohnen spazieren. Auf dem Wege begegnet ihm ein Bekannter.

Waterstoff.

Der Operettenkomponist L. geht mit seinem Sohnen spazieren. Auf dem Wege begegnet ihm ein Bekannter.

„Sie haben vorhin den Unfall mitangesehen, den ich hatte,“ erklärte jener, „wie ich hinfiel und dabei leider das Kleid der schönen Dame, mit der ich tanzte, zerriß. Und Sie waren der Einzige, der nicht darüber lachte.“

Ein Wissender.

„Nicht wahr, Herr Nachbar, der „fliegende Holländer“ ist doch von Wagner?“ „Dummes Zeug! Zu Wagners Lebzeiten gab's ja noch gar keine Flieger!“